

FPÖ-Karlsböck: Zahnspangen - Stöger produziert Super-Pfusch

Utl.: Finanzierung steht in den Sternen - Bisläng nur leere
Versprechungen =

Wien (OTS) - "Mit seiner 'Gratis-Zahnspange' hat Gesundheitsminister Stöger einen Super-Pfusch hingelegt", sagte der freiheitliche NAbg. Dr. Andreas Karlsböck, der als praktizierender Zahnarzt, im Unterschied zum SPÖ-Minister, weiß wovon er spricht. "Bisläng haben wir vom Minister ausschließlich leere Versprechungen bekommen, denn die Finanzierung der Gratis-Spange steht in den Sternen", so Karlsböck.

Deutlicher Beweis dafür, dass es sich bei der Gratis-Zahnspange um nichts anderes als einen PR-Gag Stögers handle sei die Tatsache, dass die Finanzierung erst zwischen dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger und der Zahnärztekammer ausverhandelt werden müsse, zeigte Karlsböck auf. Mit anderen Worten: Der Minister könne derzeit gar nicht beziffern wie hoch die Kosten für sein Versprechen sein werden, da es dafür keinerlei Grundlage gebe, so Karlsböck. Hier stünden sich eine marode Sozialversicherung mit leeren Kassen und eine Zahnärztekammer mit Verträgen aus dem Jahr 1957 als Verhandlungspartner gegenüber, sieht Karlsböck die Chancen auf eine Kostensenkung von zahnärztlichen Leistungen skeptisch.

Genau hier spieße sich auch die von Stöger angekündigte Modernisierung des Gesundheitssystems, da er als Minister gar nicht am Verhandlungstisch sitze und bestenfalls Wünsche äußern könne, zeigte Karlsböck die Wirkungslosigkeit des SPÖ-Gesundheitsministers auf. Es liege demnach an der starren Führung des Hauptverbandes die Uraltverträge der Zahnärzte an die Gegebenheiten des 21. Jahrhunderts anzupassen. Nicht nur die Zahnspangen seien ein ungelöstes Problem, sondern auch die Brücken und Kronen, die ebenfalls nicht von der Kasse beglichen würden, betonte Karlsböck, um nur einige Beispiele zu nennen. "Österreich befindet sich in der zahnmedizinischen Steinzeit", so Karlsböck.

Dazu müsse sich aber der Hauptverband bewegen und nicht stur alle Modernisierungsversuche Seitens der Zahnärztekammer abblocken, betonte Karlsböck. Einseitige Eingriffe des Gesundheitsministers enden wie im Fall der Gratis-Zahnspange im Desaster, sagte Karlsböck.

"Viele Eltern gehen den leeren Versprechungen Stögers auf den Leim und warten auf die Gratis-Zahnspange für ihre Kinder", so Karlsböck, der davor warnte notwendige medizinische Eingriffe aufzuschieben, da so die Folgeschäden potenziert würden. "Die nicht vorhandene Gratiszahnspange bringt derzeit einzig eine Verschlechterung der ohnehin traurigen Zahngesundheitslage", so Karlsböck.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0196 2014-02-13/15:11

131511 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140213_OTS0196